

Verhandlungen
der
Jahreskonferenzen
und der
Sechzehnten Bundeskonferenz
der
Deutschen Baptistengemeinden
von Nordamerika.

1910.

Preis 25 Cents.

Cleveland, Ohio.

Druck vom Publikationsverein der deutschen Baptisten.

Vermächtnisformulare für unsere allgemeinen Vereine und Wohltätigkeitsanstalten.

Für den Allgemeinen Missionsverein.

"I give and bequeath to *The General Missionary Society of the German Baptist Churches of North America*, incorporated by the Legislature of the State of New York, the sum of dollars for the use of said Society, in carrying on its Missionary work."

Für den Erziehungsverein.

"I give and bequeath to the *Educational Union of the German Baptists of North America*, a corporation located at Rochester, N. Y., the sum of dollars, to be applied to the maintenance of the German department of Rochester Theological Seminary under the direction of the Board of Trustees of said Educational Union."

Für den Publikationsverein.

"I give and bequeath to the *German Baptist Publication Society of North America*, located in the city of Cleveland, Ohio, incorporated under the laws of the State of Ohio, the sum of dollars, to be appropriated to the use and purpose of said society."

Für die Waisenvereine:

"I give and bequeath to the *German Baptist Orphans Society*, a corporation organized under the laws of the state of Illinois, the sum of dollars."

"I give and bequeath to the *German Baptist Orphans Home* in Louisville, Ky., a corporation organized under the laws of the State of Kentucky, the sum of dollars."

Für den Mädchenheimverein in New York.

"I give and bequeath to the *Maedchenheim-Verein*, a corporation organized under the laws of the State of New York, the sum of dollars."

Für das Altenheim in Philadelphia, Pa.

"I give and bequeath to *The German Baptist Home for the Aged*, in Philadelphia, Pa., the sum of dollars, to be applied to the use of said institution." — (If lands, it should be:) "I give and devise to *The German Baptist Home for the Aged*, in Philadelphia, Pa., its successors and assigns forever, all that certain etc."

Für das Mädchenheim in Chicago, Ill.

"I give and bequeath to the *Western German Baptist Old Peoples Home Society* in Chicago, Ill., a corporation organized under the laws of the State of Illinois, the sum of dollars."

Für den Diafonieverein in Chicago, Ill.

"I give and bequeath to the *German Baptist Deaconess and Orphan Society* in Chicago, Ill., a corporation organized under the laws of the State of Illinois, the sum of dollars."

Für den Missions- und Wohltätigkeitsverein in Chicago, Ill.

"I give and bequeath to the *Mission and Benevolent Society of the German Baptist Churches of Chicago*, located in Chicago, Ill., a corporation organized under the laws of the State of Illinois, the sum of dollars."

Für das Hospital in Dakota.

"I give and bequeath to the *German Baptist Hospital of North and South Dakota*, incorporated under the laws of the State of South Dakota in the year 1910, the sum of dollars for the use of said society to carry on its work."

Wenn Land vermacht werden soll, so schreibe man in alle Formulare anstatt: "the sum of dollars" folgendes: "the following described property," und beschreibe dann das Land.

Verhandlungen
der
dreizehnten Jahresversammlung
der
Atlantischen Konferenz
der
Deutschen Baptisten-Gemeinden
von Nordamerika,
gehalten bei der
Zweiten Gemeinde in Newark, N. J.,
vom 1. bis 5. September 1910.

Vorsitzer: G. Haag.
Stellvertreter: J. A. Licht.
Erster Schreiber: W. Ruhn.
Zweiter Schreiber: F. Anorr.

Nächste Konferenz.

Ort: New Haven, Conn.

Zeit: Mittwoch, den 23., bis Montag, den 28. Aug.
1910.

Eröffnungsprediger: L. C. Knuth.

Stellvertreter: F. Knorr.

Missionskomitee.

H. Raaz,

H. L. Wegner,

G. J. Klipfel,

L. C. Knuth,

W. Ruhn.

Vertreter im Allgemeinen Missionskomitee.

H. Raaz, W. Ruhn; Stellvertreter: G. J. Klipfel.

Schatzmeister.

L. C. Knuth, 33 E. Fairmount Ave., Newark, N. J.

Anordnungskomitee für 1911.

D. König, G. J. Klipfel, F. Niebuhr, E. G. Kiese.

Atlantische Konferenz.

Eröffnung. Die 13. Jahresversammlung der Atlantischen Konferenz wurde eröffnet in der Zweiten Gemeinde Newark, N. J., am Donnerstag Abend, den 1. September 1910. Die Kirche war mit Palmen und einer amerikanischen Fahne geschmückt. Nachdem die Versammlung einige Lieder gesungen hatte, verlas Dr. E. G. Kiese 2 Kor. 8. Dr. W. Ritzmann leitete im Gebet. Dr. R. T. Wegner hielt die Eröffnungspredigt über 2 Kor. 8, 5: „Herzensweihen, die Verbindung zur Arbeit in der Gemeinde des Herrn.“ Dr. G. Günther, Prediger der bewirtenden Gemeinde, bewillkommete die Konferenz, worauf Dr. H. Kaaz, als stellvertretender Vorsitz, erwiderte. Der Männerchor der Gemeinde trug ein Lied vor zur Freude und Erbauung aller Anwesenden.

Organisation. Um halb zehn Uhr Freitag Vormittag eröffnete Dr. H. Kaaz, stellvertretender Vorsitz, die Konferenzsitzung. Er verlas einen Abschnitt aus Apg. 4 und leitete im Gebet. Die Organisation wurde vorgenommen mit Verlesen der Konstitution und Nebengesetze, wie vorgeschrieben. Hierauf wurde die Delegatenliste festgestellt. Sie ist wie folgt:

Connecticut. Bridgeport: W. Ritzmann. Meriden: J. C. Huber, J. Schuster. New Britain: Rosa Lawson, J. Geschinsky, Martin Geringer. New Haven: O. König, Schw. O. König, A. Eichmann. Delaware. Wilmington: E. G. Kiese, L. Walter. Maryland. Baltimore, 1. Gem.: R. T. Wegner, 2. Gem.: H. Swyter, Schw. Bühlmaier. Massachusetts. Boston: S. C. Baum, Carl Bullmann. New Jersey. Hoboken: F. W. Weder, H. J. Graafmeyer, W. Graafmeyer. Jamesburg: J. H. Landenberger, J. Bühlker, Schw. A. G. Lange. Jersey City Heights: F. Keese, Henry Ortlieb, E. Kling. Newark, 1. Gem.: L. C. Anuth, H. A. Schröder, Aug. Büermann, Sr., C. Schmidt, C. Noos, 2. Gem.: G. A. Günther, G. Jädel, Wm. Pfennig, J. C. Gerner. Passaic: L. Rabe, C. Schmidt, W. Jädel. Town of Union: J. H. Pastoret, Aug. Rägele, Ed. Savisky. West Hoboken: L. Hemmes, H. Heim. Christoleit. New York. Albany: Jakob Mang, Maria Mang. Brooklyn, 2. Gem.: Geo. J. Klippel, Geo. Stalf, Jakob Lies, W. Dorr, Ch. Gudgast. Süd-Brooklyn: Henry George. New York, 1. Gem.: Wm. Swyter, G. A. Schulte, F. A. Licht, G. Ertmann, J. R. Müller, 2. Gem.: J. H. Doech, John Obergfell, Hanna Ritzmann, 3. Gem.: A. Höfflin, Schw. A. Höfflin, Schw. F. Gaher. Eagle Ave.: J. Schuff, Dr. Buchheister. Harlem: Aug. Lüders, Dr. J. G. Mäder, Schw. J. G. Mäder, J. Ansberg. Immanuel-Gem.: F. Anort, O. Hausmann, F. Quenzer. Pennsylvania. Philadelphia, 1. Gem.: H. Kaaz, J. A. Schulte, H. Brubacher, Schw. A. Sultmann, 2. Gem.: W. Ruhn, Schw. W. Ruhn, C. Buchner, Schw. O. Gatter, J. Distler, 3. Gem.: J. Leypoldt, Schw. J. Leypoldt, G. Knobloch, Schw. E. Kraft.

Einige abwesende Brüder sandten der Konferenz ihre herzlichen Grüße. Solche waren die Brüder E. Anschütz, W. Mohr, F. Niebuhr und F. Soops. Der Schreiber wurde beauftragt, die Segenswünsche der Konferenz an Dr. Anschütz zu übermitteln. Der Gruß des Dr. W. Mohr wurde dankend erwidert. Die Brüder J. Leypoldt, Jr., und H. A. Schröder wurden vom Vorsitz herzlich willkommen geheißen als solche, die im Laufe des Jahres in das Konferenzgebiet eingezogen waren.

Als Beamte der Konferenz wurden erwählt: Vorsitz, H. Kaaz; Stellver-

treter, F. A. Licht; erster Schreiber, W. Ruhn; zweiter Schreiber, F. Anorr; Schatzmeister, L. C. Knuth.

Das Komitee zur Anordnung der Konferenz berichtete durch den Vorsitz, Dr. R. L. Wegner. Das vorgelegte Programm wurde angenommen.

Der Vorsitz ernennte folgende Komitees:

Revision der Delegatenliste: L. C. Knuth, L. Kabe, C. G. Aliese, C. Buchner. Prüfung der Bücher des Schatzmeisters: Die Brüder Graafmeier, Hoedh, Wegner und Klausmann. Nomination für das Missionskomitee: H. C. Baum, F. W. Veder, J. Lies, Sr., G. Knobloch. Komitee für Gottesdienste: G. A. Günther, H. A. Schröder, J. Schuff, A. Eichmann. Berichterstatler: L. C. Knuth für die Tagespresse: F. A. Licht, „Examiner“; J. Pastoret, „Sendbote“; D. König, „Wachman“; J. Lehppoldt, „Commonwealth“. Durchsicht der Briefe: G. J. Alipfel, W. Rizmman, C. Bullmann, W. Wyter. Heimgänge: A. Guber, A. Schlipf, H. Drupbacher, M. Seringer. Nächste Konferenz: D. König, G. J. Alipfel, F. Niebuhr, C. G. Aliese. Waisensache: Chr. Schmidt, R. L. Wegner, F. A. Licht, A. Höfflin. Dankesbeschlüsse: F. Keese, G. Vandenberg, L. Walter, Dr. Schuster. Wohltätigkeit: G. Knobloch, G. Bauer, H. Deim, Schw. J. G. Mäder. Wichtige Zuschriften: Das Komitee zur Revision der Delegatenliste.

Gemeindebriefe. Die Gemeindebriefe wurden am Freitag Vormittag verlesen. Der Bericht des Komitees zur Durchsicht der Briefe lautete wie folgt:

Ein gemischter, doch im ganzen hoffnungsvoller Ton durchzieht die Gemeindebriefe. In einigen Gemeinden, wo Stürme herrschten, hat der Herr Stille geboten und Ruhe und Frieden ist eingelehrt. In 23 aus 30 Gemeinden der Konferenz ist der Herr mit seiner bekehrenden Gnade eingelehrt und 170 teure Seelen folgten Ihm in der Taufe nach. Zum Teil fallen diese Früchte auf die segensreiche Arbeit von Dr. Appel als Evangelist in etlichen Gemeinden. Leider fällt aber die Zahl der Taufen gegen die im Vorjahre um 90 zurück. 65 teure Glieder wurden in die obere Heimat versetzt. Elf Gemeinden verzeichnen einen Reingewinn von 100 Gliedern. Dagegen 17 Gemeinden einen Verlust von 164 Gliedern, wovon aber 33 sich zu einer neuen, einer ungarischen Gemeinde bildeten. Aus englischen Gemeinden kehrten 9 Glieder zum deutschen Werk zurück, dagegen verloren wir 36 Glieder an englische Gemeinden. Rucht wurde an 39 geübt, wovon 11 sich besetzten und wieder zur Herde kamen. Aber die bedeutende Zahl von 97 Gliedern wurde als verschollen von der Gliederliste gestrichen. Das ist sehr zu bedauern. Mögen sie an einem freundlichen Gestade irgendwo wieder auftauchen und zu neuer Tätigkeit in anderen Gemeinden wieder angereizt werden! Eine Gemeinde hat sich selbständig erklärt und eine andere hat denselben lobenswerten Entschluß gefaßt, es baldigst zu tun. Mögen diesem schönen Beispiel noch andere folgen! Ebenio ist lobenswert zu erwähnen, daß etliche Gemeinden Straßengottesdienst an Sonntagabenden abhalten, welche Arbeit mit besonderer Selbsterleugnung, aber auch für die Zuhörer sowohl wie für die Gemeinden von großem Segen begleitet ist. Die Zahl der Glieder der Konferenz belief sich letztes Jahr auf 4388, ist aber dieses Jahr auf 4257 zurückgegangen. Dieses bedeutet mehr gläubige Arbeit im Werk des Herrn, die Liden zu erlösen und mehr Seelen zu gewinnen. Die Freigebigkeit der Gemeinden beweist, daß nicht allein Kopf und Herz, sondern auch die Tasche befeuert ist. Für laufende Ausgaben wurde die schöne Summe von \$55.249 aufgebracht oder \$13 per Glied; für Missions- und andere Zwecke die Summe von \$9172.93 oder \$2.15 per Glied. Für alle Zwecke \$15.15 per Glied. Diese Zahlen mögen uns mit einer gewissen Genugtuung erfüllen. Möge das prüfende Auge Gottes ebenfalls wohlgefällig auf diesen Gaben ruhen!

Das Komitee für wichtige Zuschriften empfahl folgendes, das zum Beschluß erhoben wurde:

In Bezug der Gemeinde Süd-Brooklyn empfehlen wir folgendes: In Anbetracht des Gemeindebriefes, welcher aussagt, daß die Gemeinde den ersten Schritt getan hat, ihre Verbindung mit der 1. Gemeinde Brooklyn aufzulösen, sei beschlossen, den Delegaten, Dr. G. George, für dieses Jahr anzuerkennen, die Gemeinde auch fernerhin auf unserer Liste stehen zu lassen, jedoch mit dem Verständnis, daß ihr Verhältnis zur Konferenz nicht regelmäßig ist, bis der lehtjährige Beschluß der

konferenz auszuführen ist, und daß deshalb die Gemeinde Süd-Brooklyn auch nicht berechtigt ist, dieses Jahr einen Delegaten an die Bundeskonferenz zu senden.

Nach sorgfältiger Untersuchung finden wir in Bezug auf die Angelegenheit der 2. Gemeinde Rochester und der 2. Gemeinde Baltimore, daß die 2. Gemeinde Baltimore ihre Schuld der 2. Gemeinde Rochester gestanden und um Verzeihung gebeten hat, worauf die 2. Gemeinde Rochester vergeben hat und die Sache fallen lassen will. Wir freuen uns über dieses und empfehlen, daß die Sache als erledigt betrachtet werde.

Da die Christliche Bürgerliga die Aufgabe hat, des Landes Bestes, sowohl in politischer wie in sozialer und religiöser Hinsicht zu suchen, so empfehlen wir, daß alle Männer unserer Gemeinden sich derselben anschließen, damit sie mit solchen in Reih und Glied stehen, die willig sind, zu jeder Zeit des Landes Bestes zu suchen und somit das sittliche und bürgerliche Interesse in ihrer christlichen Gesinnung zu fördern. Wir empfehlen die Sache aufs wärmste.

Mission. Am Samstag Morgen wurde der Bericht des Missionskomitees von dem Sekretär, Br. G. Naaz, vorgelesen. Dieser Bericht wurde nach einer Besprechung angenommen. Der Bericht lautet wie folgt:

Teure Geschwister! Euer auf der letzten Konferenz erwähntes Missionskomitee ernannte bei seiner Zusammenkunft Br. A. T. Wegner zum Vorsitz und Br. E. Umbach zum Sekretär. Am Montag, den 1. Nov., hatte das Komitee eine Versammlung in der Kirche der 2. Gem. New York und besprach eingehend unsere verschiedenen Missionsfelder und deren Bedürfnisse. Die Gesuche um Unterstützung wurden gutgeheißen und später vom Allgemeinen Missionskomitee bewilligt. Alle weiteren Geschäfte während des Jahres sind durch Rundschreiben erledigt worden. Wir bedauern sehr, Br. Umbach aus unserer Konferenz und aus dem Komitee zu verlieren. Er legte sein Amt als Sekretär am 1. Jan. nieder und folgte einem Rufe nach der Gem. Racine, Wis. Br. G. Naaz wurde als Sekretär erwählt und Br. J. Niebuhr an seine Stelle in das Komitee.

Evangelist Br. Appel wirkte im Herbst und Winter in den Gemeinden Wilmington, Egg Harbor und den drei Gemeinden in Philadelphia, sowie in South Bethlehem Pa., und seine Arbeit gereichte jedem Felde zum Segen. South Bethlehem ist ein neues Missionsfeld. Der Herr hat dort durch Br. Paul Alvey ein Werk begonnen, welches sehr verheißungsvoll ist. Missionskolporteur Br. J. Reppoldt wirkte dort drei Monate, die Brüder Linker, Ruhn, Naaz und andere haben versucht, der Sache voranzuhelfen. Während des Sommers war Br. J. A. Ansborg von unserer Schule in Rochester dort tätig. Der Herr schenkte herrliche Erfolge und ermutigte die Geschwister sehr. Gliederzahl 24. Tausen 6. Unterstützung bewilligt \$195. \$120 davon sind für Miete eines Versammlungsortes.

Der Stand der übrigen Missionsfelder ist wie folgt:

New Jersey. Mission in Newark. Prediger G. N. Schröder. Gliederzahl 117. Die Erste Gemeinde gibt \$650, die Mission \$125, die „State Convention“ \$125. Nachdem Br. J. Anorr seine gesegnete Tätigkeit am 1. Nov. beendigte, diente Br. Knuth dem Werke, soviel es ihm möglich war, bis am 1. Juni Br. G. N. Schröder dieses Werk übernahm. Der Herr wird gewiß auch ferner die treue Arbeit seiner Kinder hier mit Erfolg krönen.

New Jersey City. Prediger Friedrich Keese. Gliederzahl 96. Tausen 7. Die Gemeinde gibt \$800, die Mission \$100, die „State Convention“ \$100. Der Herr segnete das gepredigte Wort und ermutigte sein Volk.

Goboken. Prediger J. W. Beder. Gliederzahl 98. Tausen 8. Die Gemeinde gibt \$750, die Mission \$112.50, die „State Convention“ \$112.50. Die Gemeinde verlor durch den so unerwarteten Tod des Br. Henri Gelan ihren treuen und thätigen Prediger. Br. J. W. Beder übernahm das Feld am 1. Juni. Er schreibt, daß alle Zweige der Gemeinde am Aufbau der Sache des Herrn harmonisch zusammen wirkten. Die Parkversammlungen haben Gutes gestiftet. Die Gemeinde wird sich bald als selbstständig erklären.

Passaic. Prediger L. Rabe. Gliederzahl 53. Tausen 7. Die Gemeinde gibt \$350, die Mission \$175, die „State Convention“ \$175. Die Gemeinde hat letzten Herbst ihre neue Kirche eingeweiht. Br. Rabe schreibt: „Das Feld ist versprechend; es sind viele Deutsche hier. Nach den Sommermonaten wollen wir mit Gottes Hilfe besondere Anstrengungen machen.“

Jamesburg. Predigerlos. Gliederzahl 90. Dr. W. A. Raff legte seine Arbeit hier am 1. Mai nieder und folgte einem Rufe nach Fremont, Nebr. Während der Sommermonate hat Dr. S. Landenberger von unserer Schule in Rochester der Gemeinde zum Segen gedient und deutsch und englisch gepredigt. Die Versammlungen haben beständig zugenommen. Es herrscht Einigkeit und die Geschwister haben wieder ein Herz zur Arbeit. Der Herr wolle doch bald den rechten Mann für das Feld schenken! Die Gemeinde gab Dr. Landenberger \$100, die Mission \$50.

Egg Harbor. Prediger J. T. Linker. Gliederzahl 48. Die Gemeinde gibt \$200, die Mission \$100, die „State Convention“ \$100. Der Herr gab den Geist der Erweckung und Bekehrung in der Gemeinde, Er hat das Herz seines Dieners und seiner Kinder ermutigt, indem sie 17 Personen taufen durften.

Union Hill. Prediger J. S. Pastoret. Gliederzahl 78. Dr. Baum verließ am 1. Nov. dieses Feld und folgte dem Rufe der Gemeinde in Boston. Die Gemeinde gewann Dr. Pastoret zum Prediger. Sie verzichtete auf weitere Unterstützung und trat in die Reihen ihrer selbständigen Schwestern.

Bridgeport, Conn. Prediger W. Nitzmann. Gliederzahl 81. Tausen 7. Die Gemeinde gibt \$450, die Mission \$200, die „State Convention“ \$150. Dr. Nitzmann übernahm unter nicht sehr günstig scheinenden Verhältnissen am 1. Sept. dieses Feld. Der Herr hat den glaubensmutigen Bemühungen unseres Bruders herrliche Siege geschenkt. Die Zwistigkeiten sind geheilt und vereinten Herzens sucht jeder der Sache Bestes.

Pawtucket und Norwood, Missionen der Gemeinde in Boston, Mass. Dr. Carl Bullmann, Missionar. Gliederzahl 49. Tausen 3. Die Gemeinde gibt \$200, die Mission \$200, die „Mass. State Convention“ \$200, die „Rhode Island State Convention“ \$200. Dr. Bullmann arbeitet treu und fleißig auf diesen Feldern und der Herr gibt Segen.

Das Bestreben, für New York und Umgebung einen Missions-Kolporteur zu finden, hat sich nicht verwirklichen lassen.

Im Rückblick auf das vergangene Jahr haben wir große Ursache, unserem großen Meister herzlich zu danken für die Erfolge, womit Er die treuen Bemühungen unserer Brüder auf den Missionsfeldern gekrönt hat. Auf den 11 Feldern, mit einer Gliederzahl von 821 und 796 Sonntagsschülern, ist durch die 845 Predigten, 447 Gebetsversammlungen, 2700 Hirtenbesuche, durch 80 verteilte Bibeln und 11 000 Seiten Traktate eine große Arbeit getan worden. Wir freuen uns über die 51 Tausen und 16 Aufnahmen durch Bekenntnis als sichtbare Früchte, aber wir wissen, daß weit mehr Früchte aus dieser Arbeit kamen und noch kommen werden. Der Herr wird darüber Rekord führen, und wir sollen auch einst die uns jetzt unsichtbaren Erfolge schauen. Einer unserer Mitarbeiter, Dr. S. Gelan, hat diese Arbeit des Glaubens verlassen und ist daheim bei seinem Herrn. Die Gemeinde Union Hill hat sich selbständig erklärt und die Gemeinde Hoboken ist im Begriffe, solches zu tun. South Bethlehem, unser neues Feld, kann dann um so mehr unsere Hilfe empfangen.

Im Auftrage des Missionskomitees,
Hermann Haag, Sekretär.

Dr. L. C. Knuth, Schatzmeister der Konferenz, legte seinen Jahresbericht ab. (Siehe Statistik.) Derselbe wurde dem Komitee zur Prüfung übergeben. Das Komitee berichtete, des Schatzmeisters Rechnungen richtig befunden zu haben. Hierauf wurde des Schatzmeisters Bericht angenommen. Der Dank wurde Dr. L. C. Knuth votiert für seine gewissenhafte und mühsame Arbeit als Konferenz-Schatzmeister.

Waisensache. Dr. A. T. Wegner gab einen ermutigenden Bericht über das Werk der Versorgung der Waisen und der Halbwaisen. Dr. A. T. Wegner wurde wieder erwählt als Vertreter der Konferenz in das Allgemeine Komitee zur Versorgung der Wittwen und Waisen.

Es wurde beschlossen, daß ein Komitee ernannt werde, das Vorschläge mache bezüglich dieser Sache und daß diese Empfehlungen an die Bundeskonferenz gesandt werden. Das Komitee soll die Stimmung der Konferenz zum Ausdruck bringen bezüglich der Verlegung des Waisenhauses in Louisville an einen mehr zentral

gelegenen Ort. Hr. Chr. Schmidt soll Vorsitz der Komitees sein, das außer ihm aus den Brüdern H. L. Wegner, R. Höfflin und F. A. Licht besteht. Das Komitee unterbreitete folgenden Bericht der angenommen wurde:

Wir geben unserer Freude darüber Ausdruck, daß, wie Hr. Wegner berichtet, unsere Waisensache „auf einen grünen Zweig gekommen ist“, und wünschen derselben auch ferneres Wohlergehen. Wir freuen uns auch darüber, daß, da die Geschw. Köster als Waiseneltern resigniert haben, der Vorstand in unserer Schwm. Gelan eine so würdige wie auch tüchtige Waisenuutter gefunden hat, die unserer Waisenanstalt ihre gottgeweihten Gaben und Kräfte gewißlich zum wahren Wohl der uns anvertrauten Waisen verwerten wird. Hinsichtlich der Zukunft der Waisensache möchten wir aber der Konferenz folgende Empfehlung an die Bundeskonferenz zur Annahme vorschlagen: 1. In Anbetracht der Tatsache, daß die Waisenanstalt in Louisville, Ky., jetzt unter gesetzlicher Kontrolle, d. h. im Besitz der Gemeinschaft steht, für deren gedeihliche Entwicklung aber, nach allgemeinem Eindruck, Louisville nicht der geeignete Platz ist, schon seiner Abgelegenheit wegen und auch unseres verhältnismäßig schwachen Gemeindelebens am Ort halber, weshalb dort keine glänzende Zukunft in Aussicht steht, möchten wir allen Ernstes empfehlen, daß das Eigentum in Louisville verkauft und die Waisenanstalt an einen mehr zentral gelegenen Ort verlegt werde. — Cleveland, O., und Detroit, Mich., dürften als ideale Orte bezeichnet werden, wohin die Waisenanstalt allenfalls zu verlegen wäre; beide sind zentral gelegen und von allen Punkten leicht erreichbar und an beiden Orten sind Gruppen von Gemeinden, die auf christliche Erziehung und geistliche Entwicklung der Waisen einen günstigen Einfluß ausüben würden. 2. Wir möchten ferner empfehlen, daß unsere Waisen- und Witwenversorgung durch eine einzige Behörde betrieben werde, so daß dem Zwiespalt ein Ende gemacht würde und unsere Gemeinden endlich einmal genau wüßten, wohin ihre Gaben für diese Liebestätigkeit hinfließen sollten.

Schulsahe. Ein Brief von Prof. L. Kaiser, der Mitteilungen machte über den Stand und die Arbeit unserer Schule in Rochester, wurde verlesen.

Wohltätigkeit. Ein vom Vorsitzern ernanntes Komitee, diesbezüglich Vorlagen zu unterbreiten, berichtete wie folgt:

Es ist ein erfreuliches Zeichen, daß der Wohltätigkeitssinn in unseren Gemeinden im Zunehmen begriffen ist. Unser Mädchenheim in New York ist in einem gedeihlichen Zustande und schon vielen Jungfrauen zum reichen Segen geworden, weshalb es auch fernerhin unsere kräftige Unterstützung verdient. — Unser Altenheim in Philadelphia hat sich als eine Segensanstalt für viele unserer lieben Alten erwiesen. Es sind darin hochbetagte Geschwister, welche ihre besten Gaben und Kräfte der Gemeinde Gottes gewidmet haben und nun selbst hilfsbedürftig geworden sind. Sie verdienen es, daß wir ihnen die letzten Lebensjahre so angenehm als möglich machen. Da die Unterhaltungskosten durch die Verteuerung der Lebensmittel bedeutend gewachsen sind, so sollten die Gaben für diesen Wohltätigkeitszweig reichlicher und regelmäßiger fließen. — Wir möchten auch aufs dringendste empfehlen, daß man der Ansprüche der Notleidenden eingedenk bleibe und der betreffenden Klasse regelmäßig Gaben zufließen lasse, damit eintretende Notstände gelindert werden können.

Ein Spezialkomitee, das ernannt war, Vorschläge zu machen über die Unterstützung altersschwacher und dienstunfähiger Prediger, berichtete. Der Bericht wurde angenommen. Er lautet wie folgt:

Wir begrüßen mit Freuden die Annahme unserer Empfehlung von den verschiedenen Konferenzen und bringen unsere lektjährige Empfehlung wieder vor mit Ausnahme des Artikel I, welcher so heißen soll: „Die Gründung eines Allgemeinen Predigerfamilien-Pensionsvereins.“ Da wir aus dem Programm der Bundeskonferenz sehen, daß keine Zeit angegeben ist zur Besprechung dieser Vorlagen, so empfehlen wir, daß bei Gelegenheit der Besprechung der Wohltätigkeitsache die Empfehlung der Atlantischen Konferenz vom vorigen Jahre, den Allgemeinen Predigerfamilien-Pensionsverein betreffend, berücksichtigt werde.

Seimgänge. Das betreffende Komitee berichtete:

Es hat dem Herrn über Leben und Tod gefallen, auch in diesem Konferenzjahre mehrere unserer lieben Geschwister aus der Zeit in die Ewigkeit zu nehmen. 19 Gemeinden haben Todesfälle zu verzeichnen. Die gesamte Zahl der Heimgegangenen

nen beträgt 65. Die Altersstufe der Heimgegangenen erstreckt sich vom 21. bis zum 93. Lebensjahr. Zu erwähnen wäre, daß die Gemeinde Hoboken ihrem geliebten Prediger, Br. Gelan, das letzte Geleit zum Grabe geben mußte. Die in der himmlischen Ruhe sich befindenden Geschwister haben den guten Kampf gekämpft, den Lauf vollendet und tragen nun die Krone der Gerechtigkeit. Möge der Herr alle Trauernden segnen!

Dr. W. Rikmann leitete die Versammlung im Gebet und gedachte aller Heimgesuchten.

Referate. Über folgende Themata wurde referiert: Ein Symposium: „Wird der christlichen Erziehung der Kinder genügend Aufmerksamkeit gewidmet?“ a) In Heim, E. G. Aliese; b) In der Sonntagschule, H. Naaz; c) In der Gemeinde, W. Ewyter. „Wie kann unsere amerikanische Jugend zum gegenseitigen Nutzen der Gemeinde und ihrer selbst verwandt werden?“ W. Ruhn. „Beweise, daß die gegenwärtigen wissenschaftlichen Fortschritte als Bestätigung der Schriftwahrheit dienen.“ W. Rikmann. „Finden die Schriftlehren der Baptisten zunehmende Anerkennung?“ F. Anorr.

Erbauliche Versammlungen. In Verbindung mit jeder Morgensitzung war eine stille Zeit für „Fürbitte“ anberaumt. Freitag redete Dr. A. C. Huber über: „Der Blick nach oben.“ Samstag redete Dr. A. A. Schlipf über: „Der Blick auf die Arbeiter.“ Montag redete Dr. C. Bullmann über: „Der Blick aufs Feld.“ Freitag Abend hielt Dr. G. J. Alipsfel die Missionspredigt. Text: 1 Sam. 5, 8: Dagon auf dem Anstich. „Der Sieg der Sache Jehovahs über alle anderen Religionen.“ Dr. G. A. Schulte, der Allgemeine Missionssekretär, berichtete über den Stand unseres Missionswerkes. Er sagte, das vergangene Jahr sei ein gutes gewesen, das beste seit vielen Jahren. Wenn Gott nicht gegenwärtig gewesen wäre, dann wäre unsere Gemeinschaft zu Grunde gegangen. Er machte auch noch interessante Mitteilungen über das Zustandekommen des Jubiläumsoffers. An diesem Abend erfreute der Männerchor der Zweiten Gemeinde Brooklyn die Versammlung mit mehreren vortrefflichen Vorträgen. Sonntag Morgen hielt Dr. F. W. Weder die Lehrpredigt. Thema: „Die Sünde wider den Heiligen Geist.“ Text: Matth. 12, 31. 32. In der Betrachtung dieser Sünde muß man 1. Auf die sündigenden Zustände verweisen, wodurch die Sünde wider den Heiligen Geist herbeigeführt wird. 2. Auf einige Vorbeugungsmittel aufmerksam machen, um vor dieser Sünde bewahrt zu bleiben. In der Sonntagschule am Nachmittag redeten die Brüder Weder, Schuster und Aliese. Am Sonntag Abend predigte Dr. O. König. Text: Apg. 19, 21: „Ich muß auch Rom sehen.“ Paulus gibt seine Lebensgeschichte in drei Sätzen: Apg. 9, 15 — ein auserwähltes Rüstzeug; Phil. 1, 21 — „Für mich ist das Leben Christus.“ Hier im Text: „Ich muß auch Rom sehen.“ 1. Wozu ihn der Herr Jesus erhebt. 2. Wofür Paulus lebt. 3. Was er im Leben erstrebt. Am Montag Abend hielt Dr. G. Knobloch die Schlusspredigt. Text: Jes. 12, 3: „Ihr werdet mit Freuden Wasser schöpfen aus dem Heilsbrunnen.“

Am Montag Nachmittag hielt der Schwesternbund der Atlantischen Konferenz seine Versammlung. Der ganze Nachmittag war den Schwestern zur Verfügung gestellt. Sie hatten ihr eigenes Programm angeordnet. Der Besuch war außerordentlich groß.

Dankesbeschlüsse. Der Dank der Konferenz wurde Dr. G. A. Schulte votiert für seine Bemühungen, den Delegaten zur Bundeskonferenz günstige Fahrgelegenheiten zu besorgen. Abstimmung geschah durch Aufstehen. Der Vorsitz übermittelte diesen Dankesbeschluß an Dr. Schulte öffentlich bei einer späteren Gelegenheit.

Das Komitee für Dankesbeschlüsse unterbreitete der Konferenz folgende Beschlüsse, die angenommen und in der Abendversammlung vom Vorsitz gelesen wurden:

Als Delegaten und Gäste der 13. Atlantischen Konferenz möchten wir hiermit unseren innigsten Dank zum Ausdruck bringen, eingedenk der mancherlei Segnungen

gen, die wir genießen durften. Erstens, danken wir der bewirtenden Gemeinde für das herzliche Willkommen. Die Aufnahme und angenehme Beherbergung in den Wohnungen der Geschwister dieser, sowie der Ersten und der Evangelischen Brüdergemeinde war sehr wohlthuend. Zweitens, danken wir dem Anordnungscomitee und dem Prediger der bewirtenden Gemeinde, Br. G. A. Günther, sowie seinen Helfern für die gute Verpflegung und allgemeine Umsicht. Drittens, danken wir den lieben Schwestern, die mit regem Fleiß für die leiblichen Bedürfnisse so reichlich gesorgt haben. Viertens, danken wir dem Männerchor und dem Juniorchor dieser Gemeinde, sowie auch dem Männerchor der 2. Gemeinde Brooklyn, auch den Organisten, die durch schöne Gesänge und liebliche Musik zur Hebung und Verschönerung der Gottesdienste ihren Teil beitrugen.

W. Kuhn, erster Schreiber.

Auszüge aus den Gemeindebriefen.

Connecticut.

Bridgeport, W. Rihmann, Prediger. Der Herr ist uns ein mächtiger Helfer gewesen. Unser geachteter Prediger wirkte im Segen zur Befehrung von Seelen und Erbauung der Gläubigen. Die Gemeinde ist wieder vereint, die Predigerwohnung wieder bezogen und das Kirchengut zur Verwaltung zurückgewonnen; letzteres hat mit der Predigerwohnung einen neuen Anstrich bekommen. Unsere Schulden möchten wir gerne los werden. Der Versammlungsbesuch ist durchschnittlich gut; die Sonntagschule hat ihr 25jähriges Bestehen gefeiert und die Vereine wirken im Segen. Gliederzahl 81, Taufen 7. — A. Wenzel, Schreiber, 60 Clinton Ave.

Meriden, J. C. Huber, Prediger. Wir danken dem Herrn für die vielen Segnungen. Alle Vereine und die Sonntagschule sind der Gemeinde eine große Hilfe. Der Herr hat sein Wort, von unserem Prediger verkündigt, reichlich gesegnet, die Versammlungen werden gut besucht und Gemeinde und Prediger sind in Liebe verbunden. In finanzieller Beziehung hat der Herr väterlich geholfen. Gliederzahl 124, Taufen 7. — John Günther, Schreiber, 299 Elm Str.

New Britain, predigerlos. Von großen Siegen können wir nicht berichten, aber der Herr hat uns doch gesegnet. Sein Wort wurde klar verkündigt. Wir bedauern, daß wir durch Tod und Entlassung gelitten haben. Sonntagschule und Jugendverein haben ihr Bestes versucht, das Reich Gottes mitzubauen. Möge der Herr uns im kommenden Jahr reichlich segnen! Gliederzahl 139, Taufen 1. — Jakob Reß, Schreiber, 46 Elm Str.

New Haven, O. König, Prediger. Wir haben eine Zeit innerer Erquickung hinter uns. Durch ernstliche Krankheitsfälle einiger unserer Glieder wurden wir oft zum gläubigen und anhaltenden Gebet getrieben, und der Herr hat über Bitten und Verstehen an ihnen und uns getan. Beim Neubau der Predigerwohnung zeigte sich der frohe Opfersinn der Gemeinde. Wir erkennen es als Gnade des Herrn, daß uns eine nicht geringe Zahl hochbetagter Geschwister bisher geblieben ist, eins derselben hat der Herr heimgeholt. Die Gottesdienste werden auch von weit weg wohnenden Geschwistern und von Freunden gut besucht. Die Chapman-Kampagne in Dighton, O., an der unser Prediger teilnahm, brachte unserer Gemeinde für ihre Opfer auch wieder reichen Segen. Die Vereine unterstützen die Gemeinde und erbauen sich im Frieden. Wir laden die Konferenz herzlich ein, nächstes Jahr mit uns zu tagen. Gliederzahl 169, Taufen 1. — Adolf Lembach, Schreiber, 654 Dignell Ave.

Delaware.

Wilmington, E. G. Aliese, Prediger. Unser Gemeindevorstand gedeiht nicht, wie man's wünschen dürfte, und wir beklagen, daß nicht mehr Frucht gebracht werden konnte, obwohl Br. Appel vom 7. bis 19. November unter uns wirkte. Unsere Zahl ist durch Tod und Ausschluß geringer geworden. Wir fühlen den Verlust der Gestorbenen sehr, besonders den unserer leitenden Brüder; möge der Herr die Lücken wieder füllen! Unsere Sonntagschule und Vereine arbeiten im Segen. Wir empfehlen uns der Fürbitte. Gliederzahl 97, Taufen 3. — S. J. Ludwig, Schreiber, 1103 Tatnall Str.

Maryland.

Baltimore, 1. Gem., R. L. Wegner, Prediger. Während der 1 1/2 Jahre dauernden predigerlosen Zeit war vielen Gliedern der Mut etwas geschwunden, und wir freuen uns nun bei der aufopfernden Arbeit unseres neuen Predigers über den Erfolg um so mehr. Unsere Sonntagschule ist noch klein geblieben, aber wir hoffen, die Kinder der Nachbarschaft durch eine Nachmittagschule besser erreichen zu können. Der Schwesternverein war ununterbrochen tätig. Schw. Wegner gründete einen Juniorverein, und wir halten Sonntag abends Versammlung im Freien hinter der Kirche während des Sommers. Die Finanzen haben sich in jeder Beziehung gehoben. Möge der Herr unsere 50 Jahre alte Gemeinde erhalten! Gliederzahl 83, Taufen 16. — Carl Biese, Schreiber, 1603 N. Regester Str.

Baltimore, 2. Gem., S. Smyter, Prediger. Gott hat uns trotz mancher Stürme gnädiglich bewahrt. Das Verhältnis zwischen Prediger und Gemeinde könnte nicht lieblicher sein. Alle unsere Versammlungen werden gut besucht, auch von Fremden, und sind segensreich. Unsere Mission in Locust Point wird von unserem Prediger bedient. Unsere Missionarinnen, Schw. Marie Bühlmaier und Schw. Bertha Fröhlich, arbeiten dort und in der Gemeinde segensreich mit und versehen die Armen am Landungsplatz aufs Beste. In der Nähe von Cambridge und East New Market, wo sich eine starke deutsche Ansiedlung befindet, wurde eine Missionsstation eröffnet und versuchsweise von unserem Prediger bedient. Der Herr segne unsere Arbeit und lasse uns vorwärts dringen! Gliederzahl 84, Taufen 10. — Sam Wodlien, Schreiber, 2511 W. Fayette Str.

Massachusetts.

Boston, H. C. Baum, Prediger. Nach nur kurzer, aber selbstloser, gesegneter Tätigkeit resignierte Hr. R. L. Wegner als Prediger im Juli 1909 und Hr. H. C. Baum trat am 7. Nov. 1909 sein Hirten- und Lehramt in unserer Gemeinde an. Unter seiner Wirksamkeit hat sich alles gehoben und er durfte schon Früchte seiner Arbeit. Auf beiden Stationen, Norwood und Pawtucket, wo Hr. R. Bullmann arbeitet als Missionar, haben wir Gewinn zu verzeichnen. Alle 3 Sonntagschulen befinden sich in einem versprechenden Zustand. Die 4 Vereine entfalten eine geschäftige Tätigkeit. Die \$6000 Schulden drückten uns, daß wir nicht mehr nach außen hin konnten. Gliederzahl 198, Taufen 5. — J. W. Tratsch, Schreiber, 3 Westerly Str., Norbury.

New Jersey.

Egg Harbor, J. L. Vinter, Prediger. Das verflossene Jahr war das erfolgreichste in unserer Geschichte. Der Herr hat uns über Erwarten gesegnet und viele Seelen haben einen Heiland gefunden. Die beiden Vereine und die Sonntagschule arbeiten in Harmonie mit dem Prediger. Wir bitten um größere Segnungen und wünschen die Fürbitte unserer Mitverbundenen. Gliederzahl 47, Taufen 17. — E. Hurslemann, Schreiber, Egg Harbor City.

Hoboken, J. W. Weder, Prediger. Es gefiel dem Herrn in seiner Allmacht, unseren treuen Diener Hr. H. Gelan heimzunehmen, und es schien, als sollten wir lange ohne Unterhirten sein. Wir fanden jedoch in Hr. Weder nach kurzer Zeit wieder einen guten Ersatz. Er wirkt seit dem 1. Juni unter uns. Wir haben gut besuchte Versammlungen und Sonntagschule und Vereine helfen tüchtig mit. In den Wintermonaten verteilen wir Traktate unter Hr. Graafmeijers Leitung und im Sommer werden von uns im Hudson Square freie Versammlungen gehalten. Wir erwarten eine Seelernte, und beschloßen, ohne Hilfe von der Missionsgesellschaft fertig zu werden. Gliederzahl 92, Taufen 4. — H. Lafrenz, Schreiber, 1220 Washington Str.

Jamestown, predigerlos. Es schien eine Zeitlang, als ob unter uns alles aus Sand und Sand gehen sollte, und dazu sind wir noch predigerlos geworden, doch der Herr hat geholfen. Ein studierender Bruder von Rochester hat uns ausgeholfen. Wir haben gut besuchte Versammlungen und hoffen, daß jedes Mißtrauen zwischen deutschen und englischen Geschwistern schwinden möge. Unser herzlichstes Verlangen ist, daß wir bald wieder einen Unterhirten erlangen und daß die Missionsgesellschaft uns auch fernerhin unterstützen möchtet! Gliederzahl 70, Taufen keine. — Fred. Biegler, Schreiber, Cranburn, N. J.

Jersey City Heights, Pilgrims-Gem., F. Neese, Prediger. Das

Wort Gottes wurde von unserem Prediger lauter und bestimmt verkündigt und erwies sich als Kraft Gottes, selig zu machen, alle, die daran glauben. Die Sonntagschule und zwei Vereine sind fleißig. Fünf unserer jüngeren Geschwister erhielten Diplomas für einen ehrenwert bestandenen Kursus in der Standard Teachers Training School of the New Jersey Sunday School Association. Die Versammlungen werden von Geschwistern und Fremden gut besucht und Gemeinde und Prediger sind in Liebe verbunden. Gliederzahl 100, Taufen 9. — H. Wichmann, Schreiber, 155 Congreg Str.

Netark, 1. Gem., L. E. Knuth, Prediger. Unsere Gemeinde lebt immer noch vor dem himmlischen Manna, gegeben durch unseren lieben Br. Knuth. Er predigt immer noch den seligmachenden Heiland. Von großem Zuwachs können wir nicht berichten, aber doch war Gottes Geist fühlbar unter uns. Wir haben eine blühende Sonntagschule, Jugendverein und Schwestern-Missionsverein. Es hat dem Herrn gefallen, unter unseren heimgegangenen Geschwistern auch unseren langjährigen, hochbetagten Diakon, Br. Conrad Hüttner, sein zu lassen, der für alt und jung ein segensreiches Vorbild war. Unsere Mission an der Holland Str. ist wieder mit einem Unterhirten, Br. H. N. Schröder von der Schule in Rochester, versehen und wir glauben, daß uns der liebe Gott in ihm den rechten Mann gesandt hat. Gliederzahl 351, Taufen 2. — E. Wohlfarth, Schreiber, 9 Monmouth Str.

Netark, 2. Gem., G. A. Günther, Prediger. Wir freuen uns, diesmal die Konferenz bei uns haben zu dürfen, und hoffen, daß Gemeinde und Konferenz sich gegenseitig zum Segen werden. Das Wort Gottes wurde unter uns klar und eindringlich verkündigt und die Versammlungen waren gut besucht. Die verschiedenen Vereine sind eifrig, aber wir bedauern, daß die Sonntagschule sich noch nicht wieder zu ihrer früheren Größe erhoben hat, und den Verlust mehrerer Glieder. Gliederzahl 124, Taufen keine. — John C. Gerner, Schreiber, 84 Ann Str.

Passaic, L. Rabe, Prediger. Unsere Versammlungen werden von wenig Fremden, aber gut von unseren Gliedern besucht. Unsere Sonntagschulen in der Gemeinde und auf der Mission sind an der Arbeit, ebenfalls der Schwestern-Missionsverein, und vor einigen Monaten wurde ein Jugendverein mit 17 Gliedern gegründet. Wir haben ein schönes Gotteshaus, zentral gelegen, aber unsere Seelen-ernte, die wir erwarteten, blieb aus. Doch wir glauben, daß Gott noch ein großes Volk in Passaic hat, und fahren fort, zu beten um seinen Segen für eine Seelen-ernte. Mit Hilfe anderer Geschwister, besonders der Eagle Ave.-Gemeinde, konnten wir \$400 an unserer Schuld abtragen. Gliederzahl 54, Taufen 2. — F. Tönnesson, Schreiber, 268 Palisade Ave., Garfield, N. J.

Town of Union, J. H. Pastoret, Prediger. Mit Gottes Hilfe und Fürsorge durften wir wieder ein Konferenzjahr beschließen und freuen uns über Segen und Gedeihen seines Werkes. Unser Prediger H. C. Baum ging nach Boston, Mass., und Br. J. H. Pastoret wurde sein Nachfolger, welcher am 1. Dez. 1909 seine Arbeit hier begann. Die Gemeinde wurde selbständig und wir betrachten dies als einen Schritt in der rechten Richtung. In allen Zweigen der Gemeindetätigkeit ist neues Leben und Interesse erwacht. Die Vereine alle helfen der Gemeinde. In Liebe sind Prediger und Gemeinde verbunden und blicken hoffnungsvoll in die Zukunft. Gliederzahl 92, Taufen 5. — F. C. Vogt, Schreiber, 234 Palisade Ave.

West Hoboken, E. Anshütz, Prediger. Wir hatten als Gemeinde ein friedliches Jahr. Die verschiedenen Vereine haben ihre gewohnte Arbeit getan. Alle unsere Versammlungen wurden gut besucht und es bekundete sich ein lebhaftes Interesse. Schw. E. Hueni, unsere Missionarin, stand treu auf ihrem Posten. In Br. Charles Weber, unserem Senior-Diakon, der im hohen Lebensalter starb, und Schw. W. Kief, die im rüstigen Alter von hinnen genommen wurde, verlor die Gemeinde treue Glieder. Mitten in der Winterarbeit ward unser lieber Prediger von einer schweren Krankheit heimgesucht, von der er noch nicht wieder genesen ist. Die Angel ward regelmäßig besorgt von Br. G. A. Schulte und anderen Nachbarpredigern. Während des Sommers diente uns Br. L. Gemmes von der Schule zur allgemeinen Befriedigung. Gliederzahl 168, Taufen 2. — August Weber, Schreiber, 227 Dal Str., Hoboken, N. J.

New York.

Albany, D. Zwiñt, Prediger. Wir danken's der Gnade Gottes, daß wir noch dastehen als Gemeinde des Herrn. Gottes Wort erwies sich als eine Segens-

quelle, die Versammlungen jedoch könnten besser besucht sein. Unser Erfolg hat mit unserem Verlangen nicht Schritt gehalten, aber wir gingen auch nicht leer aus. Sonntagschule und Schwesternverein arbeiten in gewohnter Weise weiter. Durch Tod, Entlassung und Streichung ist unsere Gliederzahl kleiner geworden. Wir rechnen uns nach einer Neubelebung. Gliederzahl 66, Taufen 2. — J. Mang, Schreiber, 424 First Str.

Brooklyn, 2. Gem., G. J. Mispel, Prediger. Unser Prediger tat seine Arbeit mit Freuden und zur Zufriedenheit der Gemeinde. Seit 20 Jahren, oder vielleicht noch nie seit Gründung der Gemeinde wurde eine solche Zahl von Taufen im Zeitraum eines Jahres erreicht, wie dies Jahr, und finanziell sind wir auch gewachsen, die Opferwilligkeit für Gemeindehaushalt und Mission zeigt sich deutlich im diesjährigen Bericht. Die Sonntagschule hat sich bei uns als eine Pflanzstätte der Gemeinde erwiesen und niemand sollte von ihr gering denken, besonders möchten wir anderen Schulen unser gradiertes System empfehlen. Durchschnittsbesuch unserer Versammlungen ist 120 Sonntagmorgens, 200 Sonntagabends und ungefähr 100 in den Gebetsstunden. In den verschiedenen Sonntagschulen zeigt sich Missions- und Arbeitsgeist und harmonisches Zusammenwirken. Der Männerchor ist pflichttreu auch in heißen Sommertagen. Wir sehen mit Freuden der Ankunft einer Missionarin entgegen, die mithelfen wird. Gliederzahl 259, Taufen 24. — Chr. S. Gudegast, Schreiber, 459 Prospect Place.

Brooklyn, Süd-Gem. Wieder ist ein Konferenzjahr dahin und es scheint, als ob wir von den Segnungen Gottes unberührt geblieben sind, doch hat der Herr den Leuchter noch nicht umgestoßen. Immer noch harren einige wenige, daß der Geist Jesu Christi bei uns eintreten und Wohnung machen möchte. Seit etwa 15 Monaten wurden wir von der Ersten Gemeinde hier bedient. Am 1. September hielten wir Jahresgemeindestunde und stimmten über die Frage ab, ob wir ferner dieser Gemeinde oder mit der Konferenz halten wollten, wobei 5 Stimmen für die Konferenz und 2 Stimmen für die Erste Gemeinde abgegeben wurden. Unterbreitung wurde als Delegat zur Konferenz ernannt. Gliederzahl 34, Taufen 2. — Henry George, Schreiber.

New York, 1. Gem., Wm. Smyter, Prediger. Wiederum ist ein Jahr hin und wir stehen noch als ein Denkmal göttlicher Gnade. Das Wort vom Kreuz wurde unter uns rein und lauter verkündigt und diente zur inneren Erbauung. Während der Sommermonate hatten wir Gesanggottesdienst vor der Kirche, wodurch immer einige Seelen unter den Schall des Wortes gebracht wurden. Im vergangenen Jahr hat der Herr 8 unserer Geschwister heimgelufen. Wir gedenken besonders der Brüder F. A. Bedmann, John Coords und J. G. Rehm, alle waren über 40 Jahre Glieder und der letztere 40 Jahre lang Gemeindefreiber. Gliederzahl 182, Taufen keine. — Julius R. Miller, Schreiber, 2352 2. Ave.

New York, 2. Gem., W. A. Pipphardt, Prediger. Als Br. Umbach uns verließ, einem Ruf der Gemeinde Racine, Wis., zu folgen, waren wir 4 Monate predigerlos und während dieser Zeit bediente uns Br. Licht mit dem Wort. Am 8. Mai fing Br. W. A. Pipphardt an, unter uns zu wirken, durfte auch schon mehrere Seelen taufen; der Herr hat uns über Bitten und Verstehen schon gesegnet. Wo vorher Zwietracht war, ist jetzt Eintracht, wo vorher Kälte war, ist jetzt neue Wärme fürs Werk des Herrn erwacht. Unsere Sonntagschule ist durch Wegzug einiger Lehrer kleiner geworden. Die 3 Vereine sind in gewohnter Weise tätig. Fünf unserer älteren Geschwister und Br. Dorr, unser langjähriger Diakon, wurden in die obere Primat gerufen und schauen den, dem sie im Glauben hier gedient. Gliederzahl 258, Taufen 5. — Otto Wolff, Schreiber, 412 E. 154. Str.

New York, 3. Gem., R. Höflin, Prediger. Das Wort Gottes wurde von unserem Prediger ohne Unterbrechung mit Freudeigkeit zum Segen der Gemeinde verkündigt. Dufften wir auch dieses Jahr keine besondere Seelenernte halten, so glauben wir doch, daß die Arbeit nicht vergeblich war. Der Fremdenbesuch war nur gering und am Missionseifer hat's gefehlt; möge der Herr uns wieder der freudigen Mut dazu schenken! Unsere Vereine waren recht tätig und der Gemeinde zum Segen, unsere zwei Choral-Vereine haben finanziell zum Wohl der Mission und Gemeinde beigetragen. Das Sonntagschulwerk wurde mit Eifer und Liebe betrieben. Durch den Heimgang unserer innig geliebten Schw. Katharine Gayer wurden wir zur Zeit der letzten Konferenz in tiefe Trauer versetzt. Sie war als Gattin des Gründers der Gemeinde, des Predigers Carl Gayer, mit derselben

aufs engste verbunden und hat ihr bis in ihr hohes Alter von 80 Jahren ein lebhaftes Interesse entgegengebracht. Sie war uns allen eine liebende Mutter, ein leuchtendes Vorbild. Gliederzahl 133, Taufen keine. — R. J. Nieder Schreiber, 1393 Fulton Ave., Bronx.

New York, Harlem = Gem., J. Niebuhr, Prediger. Wir durften oft im vergangenen Jahr die Erfahrung machen, daß, wenn unsere Herzen jaghaft wurden und Aberglaube sich einschleichen wollte, Gott den Müden Kraft und Stärke den Unvermögenden gibt. Wir danken dem Herrn besonders, daß sein heiliges Wort in Lauterkeit und Reinheit von unserem Prediger verkündigt wird und sich zur Befestigung der Gläubigen und zur Belehrung der Seelen erwiesen hat. Die Gebetsstunden, die Tätigkeit der Glieder in den Vereinen, sowie die Gaben, die reichlich für die verschiedenen Zwecke beigesteuert werden, geben Zeugnis von dem guten Stand der Gemeinde. Die Sonntagschule, unter der Leitung von Martin Kraus, erweist sich als eine Pflanzschule für die Gemeinde. 13 von 20 Getauften waren Sonntagschüler. Jugend- und Schwesternverein sind immer bereit, mitzuhelfen, und der Männerverein, mit Dr. Lüders an der Spitze, hält Sonntagmorgens vor dem Gottesdienst Gebetsversammlungen und Sonntagabends Straßenversammlungen, die ohne Zweifel gute Früchte tragen. Wieder haben wir \$1500 von unserer Kirchenschuld abtragen konnten und hoffen, daß der Rest von \$2500 nächstes Jahr getilgt sein wird. Gliederzahl 227, Taufen 20. — Heinrich Schmidt, Schreiber, 222 E. 118. Str.

New York, Ceagle Ave. = Gem. Kein Bericht.

New York, Immanuel's = Gem., J. Anorr, Prediger. Wir sind dem Herrn dankbar für seine treue Führung und Segnungen im verflossenen Jahr. Am 21. Nov. konnten wir unseren Prediger, mit dem die Gemeinde in inniger Liebe verbunden ist, willkommen heißen. Der Herr schenkte Gnade, daß einige Personen getauft werden konnten. Bei einer schon mehrere Jahre geplanten Revision der Gliederliste hatten wir annähernd 40 Glieder zu streichen, von denen verschiedene verschollen sind oder keinen Anteil am Werke mehr nehmen, und noch immer werden wir mehrere verlieren müssen. Aber im Vertrauen, daß der Herr die Arbeit der Gemeinde und seines Dieners hier segnen wird, blicken wir nach oben. Die Sonntagschule, unter Dr. D. Hausmanns Leitung, ist am Gedeihen. Der Schwesternverein tut sein Bestes und ein Jugendverein wurde neugegründet. In finanzieller Beziehung freuen wir uns, daß wir trotz der eigenen Last auch noch für die verschiedenen Missionszwecke beisteuern konnten. Das Wort Gottes wird regelmäßig zum reichen Segen der Gemeinde verkündigt; der Fremdenbesuch jedoch könnte besser sein. Das Deutschtum in unserer nächsten Nachbarschaft ist nicht mehr wie früher. Doch hoffen wir, der Herr wird sein Werk bauen. Gliederzahl 97, Taufen 4. — B. Droge, Schreiber, 411 E. 75. Str.

Pennsylvania.

Philadelphia, 1. Gem., G. Kaaz, Prediger. Dies Jahr war ein Jahr der Freudenfeste. Wir konnten mehrere Jubelfeste feiern und begingen zur Überraschung unserer Missionarin, Schw. G. L. Seils, ihre 25jährige Tätigkeit festlich. Wir entließen 33 Glieder zur Gründung einer ungarischen Gemeinde und ordinirten ihren Prediger, Nikolaus Dulis. Die neuntägige Wirksamkeit des Dr. Appel war uns sehr zum Segen. Prediger und Gemeinde sind in Liebe verbunden. Der Fremdenbesuch ist erfreulich. Unsere 4 Vereine, die Sonntagschule und Nachschule entwickeln eine segensreiche Tätigkeit. Die Straßenversammlungen, geleitet von unseren jungen Leuten, sind segensbringend. Ein Piano fürs Altenheim hier anzuschaffen, haben manche von uns lobend mitgeholfen. Wir gehen mit dem Gedanken um, unsere Kirche nach dem nördlichen Stadtteil zu verlegen; wir sehen uns nach einer geeigneten Baustelle um und unsere jetzige Kirche ist zum Verkauf angeboten. Den Verlust unserer heimgegangenen Geschwister fühlen wir schmerzlich. Gliederzahl 348, Taufen 9. G. Brubacher, Schreiber, 1412 N. 7th Ave. Str.

Philadelphia, 2. Gem., W. Ruhn, Prediger. Wir freuen uns, daß der Herr unserem Prediger Gnade schenkte, das Wort recht zu teilen und dem Werk vorzutreten. Nach menschlicher Berechnung steht die geistliche Ernte hinter der Aussaat zurück. Auch durch Dr. Appels zweiwöchentliches Wirken sind keine Belehrungen vorgekommen, aber die Gemeinde wurde angeregt und ermutigt im Werke des Herrn. Die Sonntagschule, unter Dr. J. Gärtners Leitung und Dr. Ruhn's Mithilfe, nahm einen neuen Aufschwung und wetteifert mit einigen anderen

Gemeinden, das Material für die Gemeinde besonders vorzubereiten. Die Vereine gehen vorwärts in gewohnter Weise. Die Beamten setzen ihre beste Kraft ein, für die Gemeinde und Missionszwecke etwas zu leisten. Die freien Versammlungen im nahen Square sind auch diesen Sommer im Segen gehalten worden und werden seinerzeit gewiß auch Frucht bringen. Gliederzahl 355, Taufen 9. — Charles Buchner, Schreiber, 171 W. Cumberland Str.

Philadelphia, 3. Gem., John Leppoldt, Prediger. Dr. G. Knobloch, welcher der Gemeinde 18 Jahre als treuer Prediger diente, hat eine Stelle als Hausvater im Altenheim in Philadelphia angenommen und seit Mai dient uns Dr. J. Leppoldt als sein Nachfolger. Wir freuen uns, daß Geschw. Knobloch Glieder unserer Gemeinde geblieben sind und uns auch ferner zum Segen sein können. Im Juni hatten wir eine doppelte Ordinationsfeier, indem unser Prediger und Dr. Herman Kahser ordiniert wurden. Dr. Kahser befindet sich auf dem Wege nach Kamerun, um dort seinem Herrn zu dienen. Schw. Kraft, unsere Missionarin, arbeitet im Segen unter jung und alt, und wir hoffen, daß unter der Leitung unseres lieben Predigers das Werk einen neuen Aufschwung nehmen wird. Die verschiedenen Zweige helfen freudig mit. Wir betauern aufs tiefste den Verlust unseres ältesten Diakonen, Dr. David Kaiser. Gliederzahl 116, Taufen keine. — W. E. Burger, Schreiber, 28 N. 62. Str.

Scranton, J. C. Schmitt, Prediger. Mit Gottes Hilfe haben wir wieder ein Jahr zurückgelegt. Es tut uns leid, daß wir von keiner Seelernte berichten können. Doch hat der Herr unserem Prediger Kraft und Gesundheit und Gnade geschenkt, das Wort rein und lauter zu verkünden, was gewiß nicht leer zurückkommen wird. Unsere Versammlungen wurden verhältnismäßig von Gliedern und Freunden gut besucht. Die Sonntagschule und die verschiedenen Vereine sind eine Stütze für die Gemeinde und wirken im Segen. An zwei Gliedern mußten wir zu unserem Bedauern Ruht üben. Unser Gebet ist: Herr, gib uns eine reiche Seelernte im nächsten Konferenzjahr! Gliederzahl 111, Taufen keine. — Albert Witt, Schreiber, 508 Hictory Str.

J. Anorr, 2. Schreiber.

In Memoriam.

Heimgänge während des Jahres.

Von welcher Gemeinde.	Name.	Alter.
Connecticut.		
Bridgeport	Pauline Disterhöft	73 Jahre.
New Britain	Schw. Lübeck	50 "
"	Schw. Fienemann	74 "
"	Schw. Schabel	63 "
"	Louise Stod	81 "
"	Schw. M. Decert	42 "
New Haven	Geo. Humold	72 "
Delaware.		
Wilmington	August Schneider	82 "
"	Elise Ludwig	77 "
"	Henry Link	67 "
"	Elisabeth Weingarten	54 "
"	Carrie Zimmermann	34 "
"	Henry Ludwig	21 "
Massachusetts.		
Boston	Franz Grothe	71 "
"	B. Pratsch, Sen.	72 ½ "
"	E. Hutchinson	28 "

Von welcher Gemeinde.	Name.	Alter.
New Jersey.		
Egg Harbor	Helene Tapfen	75 Jahre.
Hoboken	Rev. Henri Gelan	46 "
Jamesburg	Ernestine Luz	35 "
"	Mina Weisfert	82 "
Neiwart, 1. Gem.	Caroline Huber	76 "
"	Christine Bauer	54 "
"	Gottliebin Holzwart	62 "
"	Joseph Ruppert	64 "
"	Christoph Conrad Güttner ..	93 "
"	Ida Schmidt	71 "
" 2. Gem.	Georg Eger	46 "
"	M. A. Nadel	66 "
"	Katharine Hundt	70 "
"	Viola Bod	25 "
West Hoboken	Karl Hasselmann	78 "
"	Charles Weber	75 "
"	Wilhelmine Nief	53 "
New York.		
Albany	N. Strohauer	69 "
"	M. Rumpf	74 "
"	S. Krämer	76 "
Brooklyn, 2. Gem.	Dr. J. Lehr .....	.....
"	G. P. Popp .....	.....
New York, 1. Gem.	G. A. Beckmann	78 "
"	John Coords	62 "
"	Jacob Gälter	58 "
"	Schw. M. Gohner	84 "
"	Carrie Häger	50 "
"	G. Satcher	61 "
" 2. Gem.	Maria Cordsen .....	.....
"	Friedrich Virth .....	.....
"	Lisette Riese .....	.....
"	Marie Schwartzkamp .....	.....
"	Paul Dorr	67 "
" 3. Gem.	Schw. Katharine Gaher	80 "
"	Jacob Clemens	68 "
" Harlem-Gem.	Elisabeth Rüd	75 "
"	Karl Bühlmaier	73 "
"	Jacob Franz	78 "
Pennsylvania.		
Philadelphia, 1. Gem.	Maria Scheep	84 "
"	Maria Renneisen	46 "
"	Geo. Bircher	66 "
"	Caroline Sacks	74 "
"	Maria Wechselberger	66 "
"	Pauline Blessing	42 "
"	Maria Brügge	82 "
"	Juliana Schmidt	80 "
"	Louise Alaische	27 "
" 2. Gem.	Mosine Arnold	34 "
"	Barbara Süßenberger	55 "
" 3. Gem.	David Kaiser	75 "

Bericht des Schatzmeisters der Atlantischen Konferenz.

[illegible]

[illegible][illegible]

Einnahmen und Ausgaben der Atlantischen Konferenz.

Zu Kaffe am 1. September 1900	\$ 75 00
Beiträge von Gemeinden vom 1. September 1900 bis 1. September 1910	8569 46
Gesamte Summe	8644 46

Мисgaben.

an den Allgemeinen Schmetmeyer, 3. u. 4. Schule	873,95 96
an den Schmetmeyer der Schule, 6. Hof	993 60
Unkosten des Präzisionsfeldreids, 6. Umbau	10 00
Wortz u. i. w.	25 00
Kellkosten der Brüder zur Komiteeführung	14 90
Ganze Summe	8500 46
Zu Kasse am 1. September 1910.	75 90

Für Konferenzbehandlungen und andere Ausgaben.

Zu Hilfe am 1. September 1909		
Beiträge für Konferenzverhandlungen von den Gemeinden.	.....	16 00
Beiträge für Wilauische Konferenztafel.	.....	63 00
	.....	14 50
	.....	05 50
Einnahmen.		
		Summe

Ausgaben.

An die Konferenzschreiber, W. Kuhn und R. Kuort.
Für Konferenzverhandlungen an d. B. Widel.
In Kasse am 1. September 1910.

.....	\$ 10 00
.....	65 00
.....	90 50
.....	<u>95 50</u>

W. C. Kuntz, Schachmelter.

Statistik der Pfälzischen Konferenz.

Sonntagschulen.

Gemeinden.

Ruhre in der Bibliothek.	Aufgaben.		Lehrer und Beamte.	Schüler.	Ramen der Superintendenten.	Kaufende Nummer.	Ramen der Gemeinden.	Zahl der Verbindung.	Verpflichtete Mitgliederzahl.	Zunahme.				Ganze Zunahme.	Ganze Abnahme.	Nettogewinn.	Verlust.	Zusätzliche Mitgliederzahl
	Güter ausstehende.	Kostausgaben.								Zunahme.	Abnahme.	Verlust.	Zunahme.					
Ramen der Gemeinden.	Zahl der Verbindung.	Verpflichtete Mitgliederzahl.	Zunahme.	Abnahme.	Verlust.	Zunahme.	Abnahme.	Verlust.	Zunahme.	Abnahme.	Verlust.	Zunahme.	Abnahme.	Verlust.	Zunahme.	Abnahme.	Verlust.	Zunahme.
100	24 36	53 32	2	8	60	1	Emil Weber.	1899	78	4	1	4	6	2	1	11	...	81
186	22 7	92 88	7	10	62	1	Wahlkreis.	1873	118	7	1	1	3	9	3	6	...	124
250	35 71	99 12	19	118	19	1	Wahlkreis.	1883	153	1	3	1	12	1	1	1	...	13 199
275	21 25	170 70	3	18	1	1	Wahlkreis.	1887	172	1	3	1	1	1	1	4	...	3 169
500	49 00	122 88	15	50	1	1	Wahlkreis.	1886	103	3	1	...	...	6	3	1	...	6 97
300	41 01	...	5	8	40	1	Wahlkreis.	189	65	16	6	...	...	4	22	4	...	83
50	28 50	63 91	1	11	65	2	Wahlkreis.	1903	75	10	1	2	...	1	14	5	...	81
125	29 11	156 72	33	146	3	1	Wahlkreis.	1878	202	5	6	1	6	2	3	4	...	4 198
150	6 00	144 41	7	9	69	1	Wahlkreis.	1892	32	17	...	...	...	17	2	15	...	47
...	...	...	...	...	...	...	Wahlkreis.	1891	86	4	6	...	...	10	4	6	...	92
...	...	...	...	...	...	...	Wahlkreis.	1883	73	...	...	...	...	1	4	6	...	3
600	115 00	240 61	5	12	190	1	Wahlkreis.	1866	91	9	1	...	...	10	4	6	...	100
800	24 81	147 98	41	335	35	1	Wahlkreis.	1849	373	2	2	...	...	12	6	4	...	22 351
...	...	...	...	...	...	...	Wahlkreis.	1875	125	5	...	...	...	3	4	3	...	1 124
...	...	...	...	...	...	...	Wahlkreis.	1891	5	7	2	...	...	3	9	6	...	3
100	15 00	232 41	12	10	10	1	Wahlkreis.	1888	89	5	4	...	...	4	9	6	...	92
...	...	...	...	...	...	...	Wahlkreis.	1867	17	2	1	...	...	3	12	3	...	9 169
...	...	...	...	...	...	...	Wahlkreis.	1894	72	2	1	...	...	2	3	4	...	6 66
580	80 45	693 73	30	26	212	1	Wahlkreis.	1881	237	24	4	3	1	4	1	22	...	259
...	...	...	...	...	...	...	Wahlkreis.	1873	38	...	...	...	...	1	2	2	...	4
300	48 00	191 24	12	100	1	1	Wahlkreis.	1846	201	9	9	...	...	11	30	...	...	19 182
512	77 00	...	21	150	1	1	Wahlkreis.	1855	290	6	9	...	...	8	21	...	...	16 18
300	22 80	36 96	12	125	1	1	Wahlkreis.	1857	137	1	7	...	...	9	2	...	...	2 258
...	...	...	...	...	...	...	Wahlkreis.	1874	218	20	4	1	...	7	8	...	...	4 183
...	...	...	...	...	...	...	Wahlkreis.	1891	37	...	...	...	...	3	2	...	...	227
...	...	...	...	...	...	...	Wahlkreis.	1894	138	4	1	...	...	2	3	...	...	37
...	...	...	...	...	...	...	Wahlkreis.	1894	375	9	15	...	...	4	1	...	...	41 97
500	48 70	246 32	1	28	280	1	Wahlkreis.	1843	375	9	15	...	...	4	1	...	...	37 348
60	39 65	241 58	4	13	100	1	Wahlkreis.	1874	396	9	5	...	...	3	6	...	...	1 255
300	...	127 30	1	13	106	1	Wahlkreis.	1885	117	...	...	...	...	2	1	...	...	116
...	...	...	...	...	...	...	Wahlkreis.	1874	418	...	...	...	...	1	1	...	...	2 111
5757	1052 33	4222 00	75	464	3325	34	Wahlkreis.	4663	170	98	9	18	11	133	37 65	40 99	...	184 4299

• Kein Bericht.

Schweffern-Bercine.

[illegible]

Finanzbericht der

Namen der Gemeinden.	Für Sozialwede.						Ganze Summe für Sozialwede.	Kirchenbau für an- dere Gemeinden.	Einheimische Mission.	Einheimische Frauen-Mission.
	Kaufende Ausgaben.	Kirchenbau (Eigen).	Konferenz- Verbandungen.	Armenpflege.	Verschiedene Sozial-Gewede.					
Connecticut.										
Bridgeport.....	\$ 788 78	\$ 290 80	\$ 2 00	\$ 4 00	\$ 2 00	\$ 977 08	\$ 22 64			
Meriden.....	1267 00	198 06	1 50	15 00		1478 55				
New Britain.....	1064 74		1 00	25 00	130 00	1210 74			75 00	
New Haven.....	1878 26	504 80	2 00	10 50		2395 56			25 00	
Delaware.										
Wilmington.....	1900 51		3 00	15 00	41 00	1959 51	2 00		43 00	
Maryland.										
Baltimore, 1. Gem.....	900 00		2 00	11 53		913 53			15 00	
2. ".....	727 18					727 18			4 50	
Massachusetts.										
Boston.....	1490 00	301 15	3 00	34 85	201 00	2030 00			32 11	5 00
New Jersey.										
Egg Harbor.....	270 00		1 00			271 00			28 00	
Hoboken.....	1203 63		2 30		393 70	1599 63			25 00	
Jamesburg.....	498 00		1 00			499 00	5 00		18 00	
Jersey City Heights.....	1140 00	670 00	2 00	10 00		1822 00			201 50	
Newark, 1. Gem.....	3172 34		5 50	220 33		3398 07			14 00	
2. ".....	1085 00		2 00			1087 00			10 00	
Raritan.....	452 53	257 00	1 00	10 00	214 98	935 51			40 25	
Town of Union.....	1135 13	70 00	3 00	50 00	188 00	1444 13	10 00		93 70	92 35
West Hoboken.....	1368 17	217 11	5 00	188 15		1778 43	9 67			
New York.										
Albany.....	715 00		4 00	2 00	46 95	767 95			30 50	
Brooklyn, 2. Gem.....	3276 82	581 25	4 00	98 76		3960 83			304 45	
Brooklyn, Süd.....			2 00			2 00				
New York, 1. Gem.....	1998 30		3 00	50 00		2051 30			35 60	
2. ".....	2462 06		5 00	200 00		2667 06			38 35	
3. ".....	900 47	88 84	2 00	20 00	50 00	1056 51			37 35	
Harlem.....	2375 66			56 99		2432 65			51 50	
Immanuel's.....	1647 27	530 00	5 00	23 21	25 00	2230 48			40 00	5 00
Pennsylvania.										
Philadelphia, 1. Gem.....	2171 64		10 00	179 90		2361 54	24 00		366 80	30 00
2. ".....	2062 72	310 57	4 00	99 00	202 02	2708 31			588 65	
3. ".....	1187 70	50 00	2 00	27 50		1367 20			14 35	
Scranton.....	959 53		3 50	30 00	150 00	1183 03			21 50	
	39423 34	4001 07	*81 80	1381 72	1634 65	43525 58	73 31		2172 01	132 35

* Von dieser Summe sollen laut Konferenz-Beschluß \$10 in die Kasse für Konferenz-Schreiber-Gebühren abgezogen werden.

Atlantischen Konferenz.

Für auswärtige Zwecke.													
Auswärtige u. Gelben-Mission.	Auswärtige Frauen-Mission.	Gedruckte Ausbildung.	Schriftenverbreitung und Kopierausgabe.	Ballenlade.	Altenheim.	Armenpflege und Stützwerke.	Sakrament.	Kapellenbaufonds.	Alterschwauche Stützwerk.	In englische Kasernen gelassen.	Berichtene auswärtige Zwecke.	Ganze Summe für auswärtige Zwecke.	Total für Lokal- und auswärtige Zwecke.
\$.....	\$.....	\$10 50	\$.....	\$ 6 10	\$11 00	\$.....	\$.....	\$.....	\$ 2 00	\$37 55	\$.....	\$ 89 79	\$1086 87
35 00	.....	15 50	.....	2 50	15 00	.....	.....	.....	7 50	10 00	100 00	180 50	1839 06
.....	.....	25 00	.....	.....	25 00	.....	.....	.....	10 00	10 00	.....	170 00	1280 74
.....	.....	20 00	.....	5 00	20 00	.....	.....	.....	5 00	28 00	41 00	144 00	2539 56
33 90	.....	43 50	.....	11 10	11 10	.....	.....	.....	11 10	20 75	.....	176 45	1435 96
.....	.....	.....	.....	19 50	.....	.....	.....	.....	.....	75 00	.....	109 50	1023 08
4 50	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	14 00	.....	23 00	750 18
34 00	5 00	32 82	.....	31 20	10 00	5 00	.....	.....	20 70	10 00	8 00	193 83	2222 88
25 00	2 00	5 00	8 00	.....	.....	.....	.....	.....	.....	31 00	17 00	116 00	387 00
10 00	.....	10 00	.....	.....	50 00	.....	.....	.....	5 00	.....	.....	100 00	1699 63
5 00	.....	5 00	.....	2 00	.....	.....	8 00	.....	.....	23 00	12 00	60 00	556 00
16 00	.....	15 00	.....	.....	15 00	.....	.....	.....	.....	21 40	.....	88 90	1906 90
91 50	.....	82 00	34 55	45 00	145 75	37 00	.....	7 00	5 00	60 00	129 00	888 30	4236 37
16 00	.....	12 50	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	17 00	.....	59 00	1156 00
5 00	.....	5 00	.....	2 00	.....	.....	.....	.....	2 00	7 00	5 00	36 00	971 51
35 00	.....	5 00	.....	10 00	.....	.....	.....	.....	9 00	.....	.....	109 25	1553 38
79 20	30 00	59 00	10 00	24 86	18 76	12 74	13 10	17 81	16 00	32 00	20 00	528 99	3207 42
.....	.....	16 73	.....	10 00	5 00	.....	.....	.....	9 75	5 00	.....	66 98	884 96
36 74	.....	90 00	.....	20 58	12 54	.....	.....	.....	.....	75 00	43 50	582 81	4543 64
.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	2 00
36 75	.....	40 00	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	20 00	.....	132 35	2189 65
38 35	.....	38 35	.....	32 25	16 00	.....	.....	.....	.....	38 35	.....	201 65	2286 71
12 00	11 25	10 00	6 00	.....	.....	.....	.....	12 00	.....	112 09	15 00	215 63	1271 94
36 61	.....	33 83	.....	19 62	.....	.....	.....	.....	10 50	41 81	10 00	218 87	2636 52
30 00	5 00	80 00	.....	37 00	10 00	5 00	5 00	10 00	5 00	42 00	.....	274 00	2504 48
69 72	.....	51 59	3 16	5 00	.....	5 84	.....	.....	8 84	20 00	.....	584 95	2946 47
124 50	.....	106 65	.....	10 00	85 00	35 00	.....	25 00	.....	102 50	2 00	1079 30	3787 61
8 25	.....	30 00	30 00	.....	25 00	.....	.....	7 41	.....	12 25	.....	127 16	1394 36
21 00	.....	60 00	.....	10 00	5 00	.....	.....	.....	12 00	5 00	25 00	159 50	1342 53
94 02	53 25	902 97	91 71	251 64	466 02	166 58	26 10	79 22	139 39	870 64	427 50	6646 71	53169 29

Zimmerbericht der Atlantischen Konferenz.

Unterstützer für unsere Glätter.					Unterstützung erhalten für			Namen der Gemeinden.		Eigentum der Gemeinden.			
Gensbote.	Admann.	Büchseweller.	Stettin & Petrol.	Vertheilungsbildner.	Unterstützenden.	Stettenbau.	Stettenbau.	Stettenbau.	Stettenbau.	Wert des Eigentums.	Eigenthum auf demselben.	Wert des Eigentums.	Eigenthum auf demselben.
Gensbote.	Admann.	Büchseweller.	Stettin & Petrol.	Vertheilungsbildner.	Unterstützenden.	Stettenbau.	Stettenbau.	Stettenbau.	Stettenbau.	Wert des Eigentums.	Eigenthum auf demselben.	Wert des Eigentums.	Eigenthum auf demselben.
25	25	100	8	35	25	\$	\$	\$	Conneticut.	\$ 7000 00	\$1800 00	\$3000 00	\$1500 00
10	20	30	3	75	10	.....	.....	.....	Windsport,	7000 00	.....	3000 00	2 40 00
25	25	150	32	15	10	.....	.....	.....	New Britain,	650 00	.....	6000 00	4250 00
25	25	150	32	15	10	.....	.....	.....	New Britain,	21000 00	.....	9 00 00	2500 00
20	40	100	4	75	30	.....	.....	.....	Delaware.	14000 00	.....	2000 00	.....
12	35	500	10	30	25	.....	.....	.....	Wilmington,	40000 00	.....	.....	.....
6	300	2	.....	12	.....	637 50	.....	.....	Wilmington, .....	.....	.....	.....	.....
34	75	100	15	75	30	.....	.....	.....	Baltimore, I. Gem.	20000 00	6000 00	.....	.....
9	.....	.....	.....	25	.....	.....	.....	.....	Washington,	1500 00	.....	.....	.....
24	50	.....	14	75	.....	100 00	.....	.....	Washington,	15000 00	8000 00	.....	.....
18	12	12	1	25	.....	112 50	.....	.....	London Ave.	2500 00	.....	3000 00	.....
30	50	.....	.....	5	.....	100 00	.....	.....	707 Willow Ave.	1200 00	.....	.....	.....
63	100	100	25	125	100	.....	.....	.....	Charles St.	2500 00	8000 00	5000 00	.....
22	75	75	2	25	20	.....	.....	.....	Charles St.	2500 00	8000 00	5000 00	.....
4	25	40	30	20	50	.....	.....	.....	67 Walnut St.	7550 00	1700 00	2500 00	.....
41	150	200	15	48	.....	175 00	.....	.....	25 Sherman St.	5000 00	.....	2500 00	.....
10	30	.....	.....	6	.....	.....	.....	.....	120 Morgan St.	8000 00	.....	.....	.....
46	100	100	10	6	.....	.....	.....	.....	411-413 Kentland St.	8000 00	.....	.....	.....
18	100	20	15	12	100	.....	.....	.....	252 Washington Ave.	48000 00	11700 00	.....	.....
65	175	100	15	50	.....	.....	.....	.....	455 Berkeley Ave.	8000 00	.....	.....	.....
.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	316-318 Brodway Ave.	1000 00	6000 00	.....	.....
29	60	15	1	75	35	.....	.....	.....	405-407 Bk 43 St.	800 00	.....	.....	.....
98	75	200	20	165	100	.....	.....	.....	1127 Fulton Ave., Bronx	25000 00	900 00	.....	.....
65	125	100	30	50	25	.....	.....	.....	220-222 E. 118 St.	50000 00	2000 00	.....	.....
22	500	800	4	5	160	.....	.....	.....	411-413 E. 75 St.	30000 00	9000 00	.....	.....
15	40	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
754	1937	5587	240	1492	908	21 00	214 00	1425 00	.....	.....	.....	632950 00	47250 00
.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	35000 00	10390 00

Historische Tabelle der Atlantischen Konferenz.

Ort.	Vorsitz.	Schreiber.	Eröffnungs- prediger.	Zeit.	Missions- prediger.	Zeit.	Schreibpdtg.	Gegenstand.	Gemeinden.	Kaufm.	Delegaten.	Gelehr.	Becker.
1 1896 Brooklyn, 2. Gem.	H. Köpflin	H. W. Wilhelm u. S. von Herge	H. W. Peterßen	1 Dec. 32, 29	H. von Herge	2 Tim. 4, 1-5.	H. W. Meyer	Das Reich Gottes. (Lut. 11, 2.)	34	4167	239	85	3955 573
2 1899 Newark, 1. Gem.	H. Köpflin	H. W. Wilhelm u. S. von Herge	H. W. Peterßen	Matth. 18, 30.	H. von Herge	2 Tim. 4, 1-5.	H. W. Meyer	Das Reich Gottes. (Lut. 11, 2.)	33	4167	239	85	3955 573
3 1900 New Haven	H. Köpflin	H. W. Wilhelm u. S. von Herge	H. W. Peterßen	Matth. 18, 30.	H. von Herge	2 Tim. 4, 1-5.	H. W. Meyer	Das Reich Gottes. (Lut. 11, 2.)	33	4167	239	85	3955 573
4 1901 Scranton	H. Köpflin	H. W. Wilhelm u. S. von Herge	H. W. Peterßen	Matth. 18, 30.	H. von Herge	2 Tim. 4, 1-5.	H. W. Meyer	Das Reich Gottes. (Lut. 11, 2.)	33	4167	239	85	3955 573
5 1902 Wilmington	H. Köpflin	H. W. Wilhelm u. S. von Herge	H. W. Peterßen	Matth. 18, 30.	H. von Herge	2 Tim. 4, 1-5.	H. W. Meyer	Das Reich Gottes. (Lut. 11, 2.)	33	4167	239	85	3955 573
6 1903 Philadelphia, 2. Gem.	H. Köpflin	H. W. Wilhelm u. S. von Herge	H. W. Peterßen	Matth. 18, 30.	H. von Herge	2 Tim. 4, 1-5.	H. W. Meyer	Das Reich Gottes. (Lut. 11, 2.)	33	4167	239	85	3955 573
7 1904 Baltimore	H. Köpflin	H. W. Wilhelm u. S. von Herge	H. W. Peterßen	Matth. 18, 30.	H. von Herge	2 Tim. 4, 1-5.	H. W. Meyer	Das Reich Gottes. (Lut. 11, 2.)	33	4167	239	85	3955 573
8 1905 New York, 1. Gem.	H. Köpflin	H. W. Wilhelm u. S. von Herge	H. W. Peterßen	Matth. 18, 30.	H. von Herge	2 Tim. 4, 1-5.	H. W. Meyer	Das Reich Gottes. (Lut. 11, 2.)	33	4167	239	85	3955 573
9 1906 Boston	H. Köpflin	H. W. Wilhelm u. S. von Herge	H. W. Peterßen	Matth. 18, 30.	H. von Herge	2 Tim. 4, 1-5.	H. W. Meyer	Das Reich Gottes. (Lut. 11, 2.)	33	4167	239	85	3955 573
10 1907 Scranton	H. Köpflin	H. W. Wilhelm u. S. von Herge	H. W. Peterßen	Matth. 18, 30.	H. von Herge	2 Tim. 4, 1-5.	H. W. Meyer	Das Reich Gottes. (Lut. 11, 2.)	33	4167	239	85	3955 573
11 1908 Philadelphia, 1. Gem.	H. Köpflin	H. W. Wilhelm u. S. von Herge	H. W. Peterßen	Matth. 18, 30.	H. von Herge	2 Tim. 4, 1-5.	H. W. Meyer	Das Reich Gottes. (Lut. 11, 2.)	33	4167	239	85	3955 573
12 1909 Brooklyn, 2. Gem.	H. Köpflin	H. W. Wilhelm u. S. von Herge	H. W. Peterßen	Matth. 18, 30.	H. von Herge	2 Tim. 4, 1-5.	H. W. Meyer	Das Reich Gottes. (Lut. 11, 2.)	33	4167	239	85	3955 573
13 1910 Newark, 2. Gem.	H. Köpflin	H. W. Wilhelm u. S. von Herge	H. W. Peterßen	Matth. 18, 30.	H. von Herge	2 Tim. 4, 1-5.	H. W. Meyer	Das Reich Gottes. (Lut. 11, 2.)	33	4167	239	85	3955 573

Adressen der Prediger und Mitarbeiter.

Anschütz, E., 235 Palisade Ave., West Hoboken, N. J.
Baum, S. C., 66 Bohlston Str., Jamaica Plain, Boston, Mass.
Beder, F. W., 707 Willow Ave., Hoboken, N. J.
Günther, G. A., 370 Walnut Str., Newark, N. J.
Göfflin, A., 1127 Fulton Ave., Bronx, New York City.
Huber, J. C., 54 Liberty Str., Meriden, Conn.
Kaaß, S., 535 N. Montgomery Ave., Philadelphia, Pa.
Keeße, F., 246 Maple Str., New Britain, Conn.
Kiese, C. G., 210 E. 5. Str., Wilmington, Del.
Kipfel, G. J., 455 Evergreen Ave., Brooklyn, N. Y.
Knobloch, G., German Baptist Old Peoples' Home, Philadelphia, Pa.
Knorr, F., 236 E. 88. Str., New York City.
Knuth, L. C., 33 E. Fairmount Ave., Newark, N. J.
König, O., 12 Broad Str., New Haven, Conn.
Kuhn, W., 2340 N. Hancock Str., Philadelphia, Pa.
Lehpolldt, John, 2515 S. 12. Str., Philadelphia, Pa.
Licht, F. A., 436 E. 141. Str., Bronx, New York City.
Linder, J. L., Knights Road, Torresdale, Philadelphia, Pa.
Lipphardt, W. A., 407 W. 43. Str., New York City.
Mäder, J. G., M. D., 304 E. 120. Str., New York City.
Niebuhr, F., 220 E. 118. Str., New York City.
Pastoret, J. S., 122 Morgan Str., Town of Union, N. J.
Rabe, L., 25 Sherman Str., Passaic, N. J.
Ritzmann, W., 114 Burrough Str., Bridgeport, Conn.
Schlipf, R. A., Roselle Park, N. J.
Schmidt, S. C., 50 Sherman Str., Passaic, N. J.
Schmitt, J. C., 523 Hickory Str., Scranton, Pa.
Schröder, S. R., 486 S. 11. Str., Newark, N. J.
Schuff, John, 131 Seymour Ave., Newark, N. J.
Schulte, G. A., 419 So. Belmont Ave., Newark, N. J.
Speicher, J., Kiehsang, via Swatow, China.
Swyter, S., 2021 W. Baltimore Str., Baltimore, Md.
Swyter, W., 334 E. 14. Str., New York City.
Wegner, R. L., Patterson Park und Monument Str., Baltimore, Md.
Zwink, D., 252 Washington Ave., Albany, N. Y.

Konstitution.

I. Name.

Der Name, unter welchem wir uns verbunden haben, ist: „Atlantische Konferenz deutscher Baptisten-Gemeinden.“

II. Mitgliedschaft.

Jede regelmäßig organisierte und anerkannte deutsch-amerikanische Baptisten-Gemeinde im Konferenzgebiet kann Mitglied werden.

III. Zweck.

Gemeinschaft und gemeinschaftliche Betreibung des Missionswerkes im Konferenzgebiet ist der Zweck der Verbindung.

IV. Vertretung.

Jede zur Konferenz gehörende Gemeinde ist berechtigt, durch ihren Prediger und zwei Delegaten vertreten zu sein und für jedes weitere 100 Glieder und Bruchteil von einem Hundert über das erste Hundert durch einen weiteren Delegaten.

V. Beamte.

Die Beamten der Konferenz sind: Ein Vorsitzer und dessen Stellvertreter, zwei Schreiber und ein Schatzmeister, welche jährlich zu erwählen sind und die im Amte bleiben, bis ihre Nachfolger erwählt sind.

VI. Missionskomitee.

1. Um das Missionswerk im Konferenzgebiet praktisch zu betreiben, wird jährlich ein Missionskomitee erwählt, bestehend aus fünf Mitgliedern.

2. Aus diesen wählt die Konferenz Repräsentanten und deren Stellvertreter, welche die Konferenz im Allgemeinen Missionskomitee vertreten.

3. Das Missionskomitee versammelt und organisiert sich durch Wahl eines Sekretärs, gleich nach Schluß der jährlichen Sitzung der Konferenz; es hält Sitzungen im Laufe des Jahres so oft wie nötig, besonders aber vor der Versammlung des Allgemeinen Missionskomitees, um über alle Missionsfelder zu beraten und die Gesuche um Unterstützung, wohl erwägen, nebst Empfehlungen durch den Allgemeinen Missionssekretär dem Komitee vorzulegen.

4. Der Konferenzschatzmeister soll alle Missionsgelder in Empfang nehmen und dem Allgemeinen Schatzmeister übermitteln. Er soll in jeder Konferenzsitzung einen jährlichen Bericht darüber ablegen.

VII. Betrieb der Mission.

1. Die Konferenz hat die Aufgabe vor allem anderen, die Mission in ihrem Gebiete praktisch zu betreiben und kräftig zu unterstützen. Dies schließt in sich das Auffuchen und in Angriff nehmen neuer, wichtiger Missionsfelder und die Unterstützung schwacher Häuflein in ihren Grenzen.

2. Wenn eine Gemeinde oder ein Häuflein um Unterstützung aus der Missionskasse einzukommen wünscht, so soll sie sich vor der Wahl eines Predigers oder einer beabsichtigten Veränderung mit dem Missionskomitee darüber beraten und sich dann durch dasselbe an den Allgemeinen Missionssekretär wenden.